Deputation für Bildung

Sitzungsprotokoll der 23. Sitzung (städtisch)

18. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011 - 2015

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
06. März 2014	**16:50 Uhr**	**17.35 Uhr**	**Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12**

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2014	
TOP 3	Produktplan Bildung	L99/18
	Produktbereichscontrolling 13. Monat 2013 und	G112/18
	Jahresabschluss des Haushalts 2013	
TOP 4	Programm „Umbau der Verwaltung und Infrastruktur 2012/2013	G113/18
	Investitionsprojekt „Beschleunigung der Umsetzung der Inklusion im Schulbereich“	
	Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresbericht des Rechnungshofs 2012	
TOP 5	Bericht „Unterrichtsversorgung zum zweiten Schulhalbjahr 2013/2014“	G114/18
TOP 6	Schulstandortplanung	G115/18
	Oberschule an der Egge/Schulzentrum Sek. II Blumenthal	
TOP 7	Wirtschaftsplan 2014 und 2015	G116/18
TOP 8	Gebäudesanierungsprogramm 2014	G117/18
TOP 9	Verschiedenes	

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung.

Auf Anregung von Herrn Rupp beschließt die Deputation zum TOP 5 „Bericht Unterrichtsversorgung zum zweiten Schulhalbjahr 2013/2014“, der anwesenden Elternvertreterin der Gesamtschule West die Gelegenheit zu einer Stellungnahme einzuräumen.

Beschluss:

Die Deputation genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2014

Beschluss:

Die Deputation für Bildung genehmigt das Protokoll einstimmig.

TOP 3 Produktplan Bildung

Produktbereichscontrolling 13. Monat 2013 und Jahresabschluss des Haushalts 2013 L99/18 - G113/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Die Vorlage L99/18 – G113/18 wurde bereits in der vorangegangenen Sitzung der staatlichen Deputation Land behandelt. Die städtische Deputation übernimmt den Beschluss aus der staatlichen Sitzung.

Beschluss: (einstimmig)

Die Deputation für Bildung (städtisch) nimmt den Controllingbericht und den Jahresabschluss 2013 zur Kenntnis.

TOP 4 Programm „Umbau der Verwaltung und Infrastruktur 2012/2013“

Investitionsprojekt „Beschleunigung der Umsetzung der Inklusion im Schulbereich“ (Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresbericht des Rechnungshofs 2012) G113/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Vorlage ein.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung (städtisch) nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet um Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss.

TOP 5 Bericht „Unterrichtsversorgung zum zweiten Schulhalbjahr 2013/2014“ G114/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt der Anwesenden Vertreterin der Eltern der Gesamtschule West das Wort.

Die Elternvertreterin berichtet daraufhin von der derzeitigen Situation der Unterrichtsversorgung an Schule, die nach ihrer Auffassung sehr angespannt sei. Aufgrund von Pensionierungen und Erkrankungen bzw. Fällen, in denen Kolleginnen in Mutterschutz gingen, seien hohe Vakanzen entstanden, die nicht ausreichend ausgeglichen seien. Hierdurch fehlten der Schule in erheblichem Umfang Stunden.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt nimmt zu näheren Einzelheiten zur aktuellen Unterrichtsversorgung der Schule Stellung und berichtet von den Maßnahmen, die ergriffen werden um die ausfallenden Stunden zu ersetzen. Hierzu seien die Leitung der Schulaufsicht sowie der für die Unterrichtsversorgung zuständige Referent in ständigem Austausch mit der Schule. Für die meisten Probleme haben Lösungen gefunden werden können, bei anderen dauere der Prozess noch an. Allerdings könnten in der Zukunft auftretende Vertretungsfälle, wie sie durch Mutterschutz oder Elternzeit entstünden, nicht bereits im Vorfeld gelöst, wohl aber entsprechende Maßnahmen geplant werden. In diesem Zusammenhang sei auch entschieden worden sei, angesichts des enormen Anstiegs der Fälle von Mutterschutz und Elternzeit, den Schulen jeweils ab dem dritten Fall einen Vollausgleich der Stunden zu gewähren. Auch um die Gewinnung geeigneter sonderpädagogischer Kräfte sei man bemüht. Insgesamt werde viel getan, um die Schulen zusätzlich zu unterstützen.

Frau Perplies-Voet erläutert ergänzend die Beratungen mit der Schule und sagt zu, die Elternvertretung im weiteren Verlauf zu informieren.

Herr Gürlevik äußert Verständnis für die Sorge der Elternvertreterin um die Situation der Schule und erklärt, dass sich die Deputation weiterhin mit der Thematik befassen werde. Herr Rupp bedankt sich ebenfalls für den Bericht der Elternvertreterin und weist darauf hin, dass bei der Vertretung von Unterricht in großem Umfang immer auch die Gefahr bestehe, dass die Qualität des Unterrichts darunter leide. Herr Dr. vom Bruch erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der

Deputation über die geplanten Maßnahmen zur Zurückführung von langzeiterkrankten Lehrkräften berichtet werden solle.

Herr Staatsrat Kück berichtet daraufhin von den diesbezüglichen Gesprächen mit der Senatorin für Finanzen. Der erbetene Bericht werde der Deputation vorgelegt.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung (städtisch) nimmt den Bericht „Unterrichtsversorgung zum zweiten Schulhalbjahr 2013/2014“ zur Kenntnis.

TOP 6 Schulstandortplanung

Oberschule An der Egge/Schulzentrum Sek. II Blumenthal G115/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert den hiermit zur Entscheidung vorgelegten Abschnitt der Baumaßnahme.

Herr Güngör bittet um Aufschlüsselung der Kosten in Höhe von 637.000 Euro und erinnert in diesem Zusammenhang an seine Bitte, die einzelnen Kosten der Baumaßnahmen in den Deputationsvorlagen transparenter darzustellen. Herr Rohmeyer weist auf die Ausführung der während der Bauzeit benötigten Container in Passivhaus-Standard hin und fragt nach den hierdurch entstehenden Kosten.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt erläutert, dass Container ohne Passivhausstandard tatsächlich geringere Kosten verursachen würden, der Passivhausstandard aber wegen der Nutzungsdauer von mehr als 3 Jahren erforderlich sei. Dies gehe auf die Beschlüsse des Senats zurück.

Die Deputation diskutiert die Frage der Erforderlichkeit des Passivhausstandards bei Containern, der daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen, sowie die hierzu vom Senat beschlossenen Ausnahmeregelungen bei besonderen Nutzungen kontrovers.

Beschluss: Dafür: 8 Stimmen (SPD; Bündnis 90/DIE GRÜNEN; DIE LINKE)

Dagegen: 3 Stimmen (CDU)

Die Deputation für Bildung (städtisch) stimmt der Ausschreibung eines VOF-Verfahrens sowie der weiteren Planung der Ausbaumaßnahme (Entscheidungs- und Entwurfsunterlage Bau) an der Oberschule An der Egge und dem aufgezeigten Finanzierungsweg zu.

TOP 7 Wirtschaftsplan 2014 und 2015

G116/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Vorlage ein.

Beschluss: (einstimmig)

Die Deputation für Bildung (städtisch) nimmt den Bericht zu den nutzerspezifischen Maßnahmen zur Kenntnis und stimmt der Planung und Durchführung der Maßnahmen über 100.000 Euro zu.

TOP 8 Gebäudesanierungsprogramm 2014 G117/18

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert, wie mit der Vorlage die Berichterstattung in den Deputationen über die Beschlussfassung des Senates erfolgt.

Herr Rupp gibt zu bedenken, ob die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen angesichts des baulichen Zustandes der öffentlichen Gebäude ausreichend seien. Auf Nachfrage von Herrn Dr. vom Bruch, ob die Liquiditätshilfe eine Anleihe auf die Zukunft sei, erläutert Herr Staatsrat Kück, dass die im Rahmen der Liquiditätshilfe kurzfristig nicht benötigte Mittel zur Verfügung gestellt würden, diese jedoch zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurückgeführt werden müssen. Grundsätzlich sei durchaus bei vielen öffentlichen Gebäuden Sanierungsbedarf vorhanden, für den in hohem Umfang Mittel benötigt werden.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung (städtisch) nimmt die Maßnahmen im Gebäudesanierungsprogramm 2014 entsprechend der Anlage 1 zur Kenntnis.

TOP 9 Verschiedenes

- Der Bericht zur Umwandlung der Grundschule Pastorenweg zur gebundenen Ganztagsschule auf die Anfrage von Frau Vogt wird vorgelegt.
- Herr Güngör bittet, um einen Bericht zum Thema „Anwahlverhalten bezüglich Grundschulen, Übergang 4 nach 5 und Oberstufen“.
- Herr Güngör bittet angesichts einiger Rückmeldungen aus der Praxis um Überprüfung des grundsätzlichen Beschlusses, die Beschulung der Werkstufenschüler/-innen mit dem För-

derschwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklung an beruflichen Standorten durchzuführen. Hierüber solle der Deputation berichtet werden.

- Herr Dr. vom Bruch bittet um einen Bericht bezüglich des Sachstandes der Erarbeitung einer Zuweisungsrichtlinie.
- Die Deputation kommt überein, das „Gesetz zur Änderung des Privatschulgesetzes“ als einzigen Tagesordnungspunkt auf einer Sondersitzung am Freitag, dem 28.03.2014 um 14.00 Uhr zu behandeln.

.

Frau Senatorin Prof. Dr. Quante-Brandt schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.

_____

Senatorin

_____

Sprecher

_____

Protokollantin